

Die Publikation wurde unterstützt mit Mitteln des AVINUS e. V. und ist erschienen in der Reihe Edition Medienkulturforschung (EMKF), herausgegeben von Oliver Schmidt und Thomas Weber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lukas Klemp: Die dritte Realität – Magischer Realismus im queeren Film. – Hamburg : Avinus Verl., 2022
ISBN 978-3-86938-172-5

Lektorat: Anna Wiehl

Satz: Linda Kutzki

© AVINUS Verlag, Berlin 2022

Sierichstr. 154

D-22299 Hamburg

www.avinus.de

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-86938-172-5

Inhaltsverzeichnis

Welche Utopien birgt der Magische Realismus? – Eine Einleitung	9
1 Zur Konstitution des Magischen Realismus – Geschichte, Definition und Verwendung	14
1.1 Begriffsgeschichte des Magischen Realismus	14
1.2 Annäherungen an eine Definition des Magischen Realismus	21
1.3 <i>Die Magie 24-mal in der Sekunde</i> – Magischer Realismus im Film	44
2 Über das Verhältnis von queerem Film und Magischem Realismus	51
2.1 Queerness – eine definitorische Annäherung	51
2.2 Der queere Film – Vom anderen Blick auf die Leinwand	55
2.3 Zur Potenzialität eines queeren Magischen Realismus	63
3 Queere Grenzgänge – Analyse des Magischen Realismus im queeren Film	65
3.1 <i>Coming-of-Age</i> als politisches Subjekt – Die Grenzen der Geschlechterbinarität in <i>Girls Lost</i>	66
3.2 Die Pilgerreise als Transformationsprozess zwischen Queerness und Märtyrertum in <i>Der Ornithologe</i>	77
3.3 Genrereflexivität und Tier-Werden als Ausdruck innerer Realität in <i>Messer im Herz</i>	91
4 Utopie und Politik im Pornokino – Fazit einer Annäherung	104
Bibliographie	108
Filmographie	114
Verwendete Abbildungen	116

„Wisse, dass es einen doppelten Blick für alle Welten gibt. Der eine zeigt ihr Äußeres, nämlich die allgemeinen Gesetze der Welten nach ihrer äußeren Form. Der andere zeigt das innere Wesen der Welten, nämlich den Inbegriff der Menschenseelen.“

Aus der Kabbala nach einer Übersetzung Ernst Blochs

„Un día, los hombres descubrirán un alfabeto en los ojos de las calcedonias, en los pardos terciopelos de la falena, y entonces se sabrá con asombro que cada caracol manchado era, desde siempre, un poema.“

Alejo Carpentier